

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 130. Sonntag, den 9. Mai 1824.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Mit ausgezeichnetem Lobe verdienen die Schaugebungen der Herren Olivier und Lebesnier genannt zu werden, mit welchen sie das Publikum in den Abendstunden wahrhaft ergötzen. Ihre Schaubühne ist mit Geschmack angeordnet und spricht eine gewisse Achtung für die eingeladenen Zuschauer aus, die man dankbar erkennen muß; denn von allen Punkten aus können die Kunstleistungen dieser Männer vollkommen und sehr bequem übersehen werden.

Was Herrn Oliviers mechanisch-physische Tafelkünste betrifft, so haben wir schon vor einigen Monaten hier Gelegenheit gehabt, damit bekannt zu werden, und wir müssen ihm die Gerechtigkeit wiederfahren lassen, daß er jetzt eine sehr gute Auswahl trifft, nur mit bessern, die nicht zu bekannt sind, unterhält, und diese zu vollkommenster Zufriedenheit aller Kenner ausführt. Frei und mit gefälligem Anstande löset er hier, wo ihn ein geräumiges Local begünstigt, seine Aufgaben, und überrascht um so mehr damit, da die Entwicklungen seiner Künste nicht übereilt, sondern mit einer Haltung vor den Augen der Zuschauer geschehen, bei welcher man leicht in den Wahn geräth, den Künstler sicher auf die Spur zu kommen, worin man

sich aber zu um so größerer Verwunderung dennoch getäuscht siehet. Alle von Herrn Olivier producirt werdenden Stücke sind übrigens für die Unterhaltung eines gebildeten Publikums berechnet, so daß man durchaus mit nichts Widrigem und Gemeinem gewöhnlicher Taschenspieler behelligt wird.

Eine Erscheinung ganz eigener Art ist Herr Lebesnier, von dem uns das ausgezeichnete Lob auswärtiger Blätter keine geringen Erwartungen erregt hatte, die er aber durch seine persönlichen Darstellungen bei weitem übertrifft. Wer ihn siehet, fühlt sich gedrungen, ihm selbst den Namen eines modernen Herkules beizulegen, und Niemand wird Ursach haben, ihm denselben streitig zu machen. Zwar ist ihm vor einigen Jahren schon ein nordischer vorangegangen, der alle Verwunderung verdiente; allein er würde es wohl selbst nicht läugnen, wenn er sich gegenwärtig befände, daß er von diesem südlichen in jeder Hinsicht übertroffen wird. Blicken wir auf seine Person, so schwindet die vielleicht vorgefaßte Idee eines imposanten Colosses, und es erscheint uns ein schönes Bild des wahren Herkules, von mittlerer Größe und kraftvollem Körperbau, dessen einzelne Theile im schönsten Ebenmaß ein makellofes Ganzes bilden, in welchem alle Muskeln in vollkommenster Fülle hervortre-

ten und eine männliche Schönheit vollenden, über welche sich das liebliche Incarnat der Gesundheit und heitern Jugend verbreitet. Da Herr Lebesnier, dem eine wissenschaftliche und höhere moralische Bildung zu Theil geworden, recht wohl weiß, wie der menschliche Körper sich geben muß, um sich dem Auge wohlgefällig darzubieten; so erscheint er auch in jeder seiner Darstellungen musterhaft und Achtung gebietend, so daß er schon in dieser Hinsicht allein auf unsere Bewunderung Anspruch hat. Gehen wir nun über auf das, was er leistet, so wächst diese Bewunderung bis zum Erstaunen: denn es wird uns durch ihn bewiesen, welche Kraftfülle der Schöpfer in die Natur des Menschen gelegt, wenn er sich derselben nur bewußt werden, sie nur auf eine bedachtsame und regelmäßige Weise in Thätigkeit setzen will. Wir haben früher wohl gewaltige Lasten heben sehen, aber bis zu 2000 Pfund und darüber sind sie, unsres Wissens, nie gesteigert gewesen, und Lebesnier hebt sie auf seinem Rücken wirklich und auf die natürlichste Weise, und mit geringeren Lasten von 50 bis 100 Pfund und darüber sehen wir ihn sogar in freien und horizontal gestreckten Händen spielen, ja, was vielleicht unglaublich ist, Sprünge damit unternehmen, die tausend und aber tausend unbelasteten Personen nicht möglich seyn würden. Bei allen diesen ungeheuren Kraftanstrengungen läßt dieser seltne

junge Mann nicht die geringste widerliche Verzerrung blicken, sondern giebt sich immer in den gefälligsten und anziehendsten Gestalten.

Was nun aber seine Kunstdarstellungen betrifft, so nöthigt er uns durch dieselben die größte Achtung ab; denn er beweist uns durch solche, wie vertraut er mit dem Geiste höherer Kunst geworden, mit welchem Eifer und mit welcher Liebe er die plastischen Gebilde der Alten studirt und wie er nur aus ihren classischen Werken die Regeln zu schönen Formengebungen abgenommen hat. Was er den Antiken in seinen Attitüden nachbildet, und durch öffentliche Berichte schon hinlänglich bekannt ist, das geht alles aus seinem gediegenen Sinne für das Herrliche hervor und gewährt dem Kunstkenner und Kunstfreunde eine Freude, die sich nicht beschreiben, sondern nur empfinden läßt. Mit Recht hat man ihn in den Kunstakademien zu Paris, Dresden u. a. als vollkommenes Muster benutzt und dankbar mit der größten Auszeichnung beehrt, denn er bleibt als solches vielleicht einzig. — Wer in dieser Hinsicht mehr über ihn zu lesen wünscht, den verweisen wir auf den ausführlichen Bericht des Herrn Hofrath Böttigers, im artistischen Notizenblatt zur Abendzeitung vom 29. Nov. v. J. Wer sich aber einen ungemein schätzbaren Genuß durch eigenes Anschauen gönnt, der versäume nicht, seine Darstellung zu besuchen.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 1. bis zum 7. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 76 Jahr, Joh. Gottlob Lange, Schneidergeselle, im Jacobsspital.

Ein Knabe 2½ Jahr, Carl August Mückel's, der Buchdruckeranstalt Besessenen Sohn, in der Ritterstraße.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Ein Mann 55½ Jahr, Joh. Christian Reinhardt, Bürg. u. Hausbesitzer, in d. Ritterstr.

Eine Frau 49 Jahr, Hrn. Joh. Paul Herrmann's, Academi's Ehefrau, am Rosenthaler Thore.

Eine Frau 37½ Jahr, Hrn. Joh. Georg Unrein's, Bürgers u. Abergiftens, auch Hausbesitzers Ehegattin, in der Hainstraße.

Eine Frau 34 Jahr, Hrn. Joh. Wilhelm Friedenreich's, Bürgers, Gramers und Conditors Ehegattin, in der Petersstraße.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Mädchen, Frieder. Thiemin, Dienstmagd, Tochter, in den Straßenhäusern.

D i e n s t a g.

Eine Frau 83 Jahr, Hr. Joh. Wilh. Köhler's, Schneiderges. Witwe, in der Fleischergasse.

Ein Mann 68 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Dittmann, Bürger, der Schwarz- und Boyfärber-Innung Obermeister, wie auch Hausbesitzer, und dessen Witwe:

Eine Frau 63 Jahr, Johanne Marie Dittmannin, im Brühl.

Ein Mann 38 Jahr, Hr. Carl Friedrich Friedel, Rathsgüterbestäter, in der Petersstraße.

Eine Frau 44 Jahr, Joh. Christoph Schröder's, Handarbeit. Ehefrau, an d. alten Burg.

Eine Frau 35 Jahr, Carl Theodor Liedemann's, Schneiderges. Ehefrau, im Jacobsst.

M i t t e w o c h.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Wilhelm Passchens, Hutmachergesellsens Tochter, am Grimm. Steinwege.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Gottfr. Frischens, Markthelfers Sohn, am Mühlgraben.

Ein Knabe 12 Wochen, Joh. Gottlob Drescher's, Bürgers u. Hausbesitzers Sohn, auf der Gerbergasse.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Amalien Sünigin, Einwohnerin in Stötter's Tochter, im Hebammen-Institut.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 67½ Jahr, Joh. Christian Geißler's, Stundenrufers Ehefrau, auf d. Gerberg.

Eine Frau 61 Jahr, Joh. Heinrich Riecher's, Bürgers und Fimmergesellsens, auch Hausbesitzers Ehefrau, auf der Neugasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 71 Jahr, Joh. Christian Sdrickens, Einwohners Ehefrau, in der Gringma'schen Gasse.

Ein Mädch. 8 Monat, Joh. Andreas Eberburg's, Wollarbeiters Tochter, auf d. Querg.

Ein unehel. Mädchen 9 Jahr, Joh. Charlotten Schwenglerin, Einwohnerin Tochter, in der Nikolaistraße.

10 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsst. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 22.

Vom 30. April bis 6. Mai sind getauft:

11 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten: Preziosa, Schauspiel mit Tänzen von Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Das Panorama der Stadt Leipzig und ihrer 6 Meilen weiten Umgebung ist täglich von 7 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends zu sehen, vor dem Barsußpförtchen in des Zimmermeisters Hrn. Leiders Garten, ehemaligem Place de repos.

Der Eintrittspreis ist für eine Person 12 Gr., für 12 Personen 4 Thlr. und für 6 Personen 2 Thlr.

Bekanntmachung.

Im **Cirque Olympique**
auf der großen Funkenburg
heute große Vorstellung
präcis um 4 Uhr.

Bekanntmachung.

J. Spieler

hat seine

Wein- und italienische Waarenhandlung

aus dem zeither inne gehaltenen Gewölbe, neuer Neumarkt, am Markt im Keller des Herrn Banquier Küstners Hause Nr. 339 verlegt.

Das Logis-Bureau in Verein der Arbeitsanstalt ist von heute an aus der Waage vor dem Petersthore in die innere Stadt der Peterkirche gegenüber Nr. 54 verlegt worden. Diese beiden Anstalten können fürs Allgemeine sehr nützlich werden, insofern das verehrte Publikum beiden Anstalten sein Vertrauen schenkt.

Die Geschäftsführer dieser Anstalten werden jederzeit planmäßig das Vertrauen, nicht nur halten, vielmehr zu erweitern sich bestreben. Leipzig, den 8. Mai 1824.

Logis-Bureau in Verein der Arbeitsanstalt
Nr. 54, der Peterkirche gegenüber.

Bekanntmachung. Bei den dormaligen niedrigen Kaffee- und Zuckerpreisen habe ich die Portion schwarzen Kaffee auf 2 Gr., und mit guter Sahne auf 2 Gr. 6 Pf. herabgesetzt
Rudolph.

Außer den bereits bekannten $\frac{1}{2}$ breiten Sommertuchen habe ich noch eine feinere Gattung, die richtig $\frac{1}{2}$ breit ist unter dem Namen

Kaiser = Tuche

in den neuesten Farben erhalten, die sich sowohl durch bessere Qualität als auch durch Schönheit und Aechtheit der Farben auszeichnen, und die ich vorzugsweise empfehlen kann.
Carl Zörn, Peterstraße Nr. 72.

Verkauf. Eine große gute englische Waage, worauf mehrere Zentner können gewogen werden, welche bis jetzt in einem bedeutenden Expeditions-Geschäfte mit Nutzen gebraucht worden ist, kann ich um einen billigen Preis verkaufen.

Joh. Christoph Saus, Reubleur, neuer Kirchhof Nr. 278.

Anzeige. Ich benachrichtige hierdurch meine geehrten Freunde, daß ich das inne gehabte Locale, im Brühl Nr. 452, verlassen, und mein Fortepiano-Magazin in die Petersstraße, in Herrn Gebrüder Holbergs Haus Nr. 68 verlegt habe; verbinde zugleich, daß ich diese Messe mit Pianoforten von der vorzüglichsten Dauer und Güte versehen bin.

Leipzig, im April 1824.

Ernst Große.

Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich eine Probekarte der schönsten Eisen-Bijouterien und größern Eisen-Kunstgegenstände, mit Bronze verziert, aus einer der vorzüglichsten Eisengießerei Europas empfangen habe. Ich nehme hierauf Bestellungen an, und ersuche Jeden, genannte Gegenstände in Augenschein zu nehmen, um zu bewundern, wie weit man gegenwärtig in dieser Kunst vorgeschritten ist.

G. F. Märklin, Thomasgäßchen Nr. 111.

Verkauf. Französische seidene Tücher, so wie auch alle andere Arten, in den neuesten Mustern, Berliner Gaze, baumwollene Piqué-Bettdecken, Gingham, Gros de Pologne, Handschuhe in allen Arten, Spizengrund, baumwollenes Strickgarn, neue englische Westenzeuge, und mehrere andere Artikel, empfehlen zu sehr billigen Preisen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Wiener Pianoforte. Diese Messe bin ich versehen mit Pianofortes in allen Formen, von der vorzüglichsten Dauer und Güte, so wie mit ächten Pariser und Wiener Gitarren. Leipzig, im April 1824.

Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin im Salzgäßchen der Börse gegenüber.

Wein-Verkauf. Zu nachstehenden niedrigen Preisen kann ich folgende

Weine bester Güte besonders empfehlen, als:

weiss u. roth. Bordeaux-Weine, 6 Gr. à Bt.		Würzburger 19r		6 Gr. à Bt.	
Laubenheimer 19r	8 - - -	feiner do.	8 u. 10	- -	
do. feiner 22r	10 - - -	fein Tavel u. Roussillon	9	- -	
feiner Niersteiner 19r	10 u. 12 - - -	do. Medoc u. St. Gilles	8 u. 10	- -	
do. Wachenheimer	8 - - -	weiss u. rothen Burgunder	20	- -	
do. Hattenheimer	12 - - -	feinster Frontignac Lünel	12	- -	
do. Moselwein	12 - - -	fein Mallaga	12	- -	
do. Liebfrauenmilch	14 - - -	do. 2te Qualität	8	- -	
do. Rudesheimer	16 - - -	Madeira	16	- -	
do. Markebronner 83r	20 - - -	fein Champagner	24	- -	
do. Ceron u. Graves weiss 8 u. 10	- - -	superfeinster do.	32	- -	
do. HautBarsac Preignac 10 u. 12	- - -	feinster Jamaica-Rum	12 u. 16	- -	
feiner Würzburger 11r	16 - - -	westindischer Rum	8	- -	

bei kleinen und größern Gebinden finden merklich wohlfeilere Preise statt, und können fürs Innland Passirzettel gegeben werden.

Peter Anton Dallera, Petersstraße unter dem vorm. Museum No. 33.

Verkauf. Wir haben wieder eine Parthie rohe nussbaumne Flintenschäfte in Commission erhalten, und sind im Stande, solche ganz billig abzulassen.

Edhardt & Arnold,
in Herrn Bogels Hause am Markte Nr. 171.

Verkauf. Eine Parthie russischer Juchten liegt zum Verkauf bei
B. Lupin & Comp., Grimma'sche Gasse No. 578.

Verkauf. Eine engl. Copiermaschine und eine einläufige Damascener Flinte; ferner
l'Histoire du Roi Louis le Grand par le Medailles etc. par Claude-Francois. Paris 1691,
sind zu verkaufen Neugasse Nr. 1200, 2 Treppen.

Verkauf. Ein wohlgehaltener, schon gebrauchter Reisewagen ist sehr billig zu ver-
kaufen. Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 541, im Gewölbe parterre.

Commissions-Verkauf lackirter Blechwaaren.

Ein schönes Sortiment lackirter Blechwaaren, wovon die Preise schon früher unter dem
Fabriks-Preis gestellt, kann ich jetzt zu noch weit billigern Preisen verkaufen, so wie ich auch
noch bei Parthien von Bedeutung einen Extra-Rabat zugestehle.

Wilh. Röder sen.

Ital. Strohhüte und ächte Cachemir-Shawls.

Außer unsern französischen Seiden- und Modewaaren haben wir ein vollständig assort-
irtes Lager italienischer Strohhüte in allen Nummern zu den billigsten Fabrikpreisen, und
ein sehr schönes Sortiment ächter, ganz neuer Cachemir-Shawls.

Matthias Gebrüder.

Samuel Bentheim's

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt),
empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller er-
denklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie
so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billig-
sten Preisen.

Feine weiße englische Dymithis à 4 Gr. die Elle,
schwarze und couleurte Merinos à 5 Gr., spottwohlfeile weiße Resterleinwand in hal-
ben Schooken, schwarze und grüne englische Körper-Manchesters à 5 Gr., Westen-
Zeuge à 4 Gr. die Elle, Vorhangs-Franzen à 18 Gr. das Stück, verkauft
Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße No. 35.

Das Uhrenlager

von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355,
ist für diese Messe wieder auf das vollständigste assortirt und empfiehlt sich zu den nur mög-
lichst billigen Preisen, sowohl in Dtd. als im Einzelnen.

James Grieve, aus Hamburg und Glasgow,

hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von seidenen und Merino-Shawls, ostindischen seidenen
Waaren, wie auch alle Sorten englischer und schottischer Manufaktur-Waaren, als: Nulls,
Jaconets, Gazen, Detinet, gemusterte Gazen, Linons, Lappets, seidenen und andern Klei-
dern, große carirte Halstücher und Batist-Tücher für Herren und Damen, Bandanoes
und andere Waaren, wie gewöhnlich in Herrn Krägers Haus, Catharinenstraße Nr. 370,
1 Treppe hoch.

**Acht Viertel große Bourre de Soye - Dames - Tücher mit
breit gewürkten Borduren à 36 Gr.,**

1/2 große desgleichen à 3 Thlr.; desgleichen 1/4 große in Tricot à 36 Gr.; kleine sei-
dene Dames- und Herren-Tücher à 10 bis 14 Gr. das Stück empfiehlt

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße No. 35.

Gesuch. Ein Bursche, der im Tabakpfeifen geübt ist, kann Arbeit finden bei Carl
Andreas Schrader.

Meßvermiethung. Ein mittleres Gewölbe ist von jetzt an zu vermiethen, und im
Schuhmachergäßchen Nr. 567, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen. Nr. 374 in der Catharinenstraße ist ein Meß-Logis 2 Treppen
hoch zu vermiethen, und auch außer der Messe an ledige Herren abzulassen.

Zu vermiethen ist die Messe hindurch eine Stube nebst Stubenkammer am Tho-
maskirchhof Nr. 100, eine Treppe hoch, vorne heraus. Das Nähere ebendasselbst par-
terre zu erfragen.

Reisegelegenheit. Ein vierter Reisegefährte, welcher in dieser Woche mit einer
guten Gelegenheit nach Hamburg zu reisen wünscht, wird ersucht das Nähere bei
C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, zu erfragen.

Verloren. Ein Geldbeutel (rosa und braun), in welchem 16 Thlr. Tres. Scheine
befindlich waren, ist am 6. Mai von Kochs Hof bis auf die Mitte des Markts oder von da
nach dem Thomastgäßchen und Salzgäßchen und von da wieder zurück, verloren worden.
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine an-
gemessene Belohnung abzugeben.

Z h o r z e t t e l v o m 8. M a i.

Grimma'sches Thor.

u.

Gestern Abend.

Hr. D. Wiefner, von Belgern, im grünen Baum 5
Hr. Cantor Schröder, v. Buchholz, im H. de Ruffie 5
Hr. Buchhldr. Wallishauser, v. Wien, im r. Colleg. 5
Hr. Commerz.-Rath Lachmann, von Greifenberg,
bei Focke 6
Hr. Graf v. Schlaberndorf und Amtsrath Lucas,
von Glogau, im Hotel de Ruffie 7
Hr. geh. Finanzrath v. Hartmann, in Thomas Hofe 7
Hr. Oberamtm. Lucke, v. Liepa, in der Säge 7

Vormittag.

Hr. Rfm. Wenzel, v. Suben, im Hahn 5
Die Breslauer reitende Post 5
Die Dresdner reitende Post 7
Die Baugner reitende Post 7
Hr. Major v. Rothkirch, in preuß. Diensten, von
Torgau, passirt durch 8
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Buchhldr. Heyn,
von Jittau, bei Dr. Enke 10
Hr. Rfm. v. Fischer, v. Lauban, im w. Adler 10

Hr. Lieuten. Semmler, in pr. Diensten, v. Dres-
den, in der Säge 11
Hr. Bar. v. Pfister, v. Bdrin, bei Wieprecht 11
Hr. Rfm. Jäger, v. Dresden, im goldnen Adler 12
Hr. Graf Boshoff, von der russ. Gesandtschaft, von
Dresden, im Hotel de Saxe 12

Nachmittag.

Hr. Cammerhr. Bar. v. Reibnig, von Dresden,
im Hotel de France 3
Hr. Gerichtsamtm. Barwinkel, von Torgau, in
der Salomonapothek 4

Halle'sches Thor.

u.

Gestern Abend.

Hr. Acciseinnehm. Roth, v. Gröbzig, in d. Sonne 5
Hr. v. Kalm, v. Dessau, im Hot. de Prusse 5
Hrn. Rfl. Knoche u. Campe u. Hr. Buchhldr. Heise,
von Bremen, bei Mag. Simon 6
Hr. v. Campen, v. Braunschweig, bei Wieprecht 6
Hr. Superint. Diehmann, v. Halle, bei Focke 6
Hrn. Buchhldr. Rauch, Nowinkel u. Bof, v. Ber-
lin, b. Hrn. Stadtschr. Heimlich, in d. Melone
und in Bülow's Hause 7

Fr. Prof. Krug, v. hier, v. Berlin zurück	7	Nachmittag.	
Fr. Buchhdlr. Ende, von Bremen, unbest.	8	Fr. Kfm. Finke, von Schaaffstädt, in 3 Lilien	1
Frn. Kfl. Klingner u. Marcusi, v. Halle, unbest.	8	Fr. Oberlandger. Zacke, u. Fr. Conrect. Müller, v. Naumburg, im g. Adler	1
Vormittag.		Fr. Kammerherr v. Leipziger, v. Naumburg, im Hot. de Prusse	1
Fr. Buchhdl. Schwetsche, v. Halle, in Quandt's H.	9	Die Hamburger reitende Post	2
Frn. Kfl. Wittkind u. Ahrend, v. Bernburg, im blauen Hecht	9	Fr. Dr. Unger, von Erfurt, unbest.	2
Frn. Buchhdlr. Unger u. Ernst, v. Königsberg und Quedlinburg, in Quandt's H. u. v. Behrends	10	Fr. Kfm. Koft, v. Erfurt, im gr. Schild	2
Auf d. Landsberger Post: Fr. Kfm. Heiligendach, v. Gathe, bei Ohring	11	Frn. Kfl. Schunk, von Manchester, u. Schwem, v. Frankf. a. M., bei Schunk u. unbest.	2
Fr. Ofterstlieuten. Blankenburg u. Frn. Lieuten. Dürnn, Rathmann u. Kürthe, v. Aschersleben, unbestimmt	11	Fr. Regier.-Rath Kiewewetter, von Merseburg, im Hot. de Fr.	3
Eine Eskafette von Deligsch	11	Fr. Justizamtm. Schmidt, v. Buttstädt, im g. Adl.	3
Fr. Kfm. Thorbecke u. Fr. Partif. Haak, v. Hamburg u. Berlin, im Hot. de Bav. u. Lieger	11	Fr. Kfm. Ettinger, von Gotha, im Pelikan	4
Frn. Lieuten. v. Breh u. v. Preto, in pr. Dienst, von Halle, bei Wieprecht	11	Fr. Buchhdlr. Brede, von Offenbach, b. Schwabe	5
Eine Eskafette von Deligsch	11	Fr. Erner, Buchhdlr.-Commis, v. Göttingen, unbest.	5
Die Braunschweiger reitende Post	12	P e t e r s t h o r U.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Frn. Buchhdlr. Rickardt u. Fr. Kfm. Jordan, v. Berlin, unbestimmt u. im Hot. de Russie	1	Fr. Bar. von Mannsbach, v. Frankenhäusen, in Reichels Garten	6
Die Magdeburger fahrende Post	3	Fr. Dr. Reiz, v. Greiz, bei Dr. Schwägrichen	6
Fr. Bar. v. Malzahn, v. Berlin, im Hot. de Bav.	3	Fr. Buchhdlr. Bauer, von Nürnberg, b. Dietrich	6
Fr. Regier.-Conducteur Stapel, v. Düben, i. Schilde	4	Frn. Kfl. Neunmeyer u. Ebermeyer, v. Nürnberg, im Hotel de Russie	6
K a n s t ä d t e r T h o r. U.		Fr. Buchhdlr. Wäsche, v. Baireuth, unbestimmt	6
Gestern Abend.		Fr. Kfm. Mengel, von Gera, bei Mengel	7
Frn. Buchhdlr. Berthes u. Becker, u. Fr. Direct. Enke, v. Gotha, bei Mad. Ludwig u. i. Schw. Bret	5	Fr. Apoth. Hänicke, von Gera, im Heilbrunnen	7
Fr. Kfm. Avenarius, Fr. Amtschdffer Osterloh u. Fr. Amtsverwalter Köhler, v. Sangerhausen, im g. Adler	6	Fr. Kfm. Petermann, von Glauchau, unbestimmt	7
Fr. Hofcammerer Geifarthy, v. Sondershausen, u. Fr. Förster Kühnert, v. Stockhausen, i. H. de B.	7	Fr. W. Seckendorf, v. Gera, im Hotel de Russie	9
Fr. Forkmstr. Graf v. Marshall, a. Marienberg, v. Burgholzhausen, bei Wieprecht	8	Vormittag.	
Fr. Amtm. Lange, v. Jena, in der Gule	8	Fr. Gerichtsdir. Richter, v. Reustadt, im Arm	9
Fr. Buchhdlr. Dankwerths, v. Göttingen, unbest.	8	Frn. Prof. Geisinger u. Hofmann u. Fr. Dr. Obbel, von Jena, im Hotel de Russie	3
Frn. Kfl. Imhof, v. Basel, Gruner u. Strom, v. Aachen, im Hot. de Bav. u. im gr. Schild	9	H o s p i t a l t h o r. U.	
Fr. Gräfin v. Koutansoff, von Paris, pass. durch	9	Gestern Abend.	
Fr. Handl.-Reis. Weissenborn, v. Cassel, unbest.	10	Frn. Kfl. Krause und Starke, aus Chemnitz, in Nr. 774 und 586	6
Frn. Kfl. Bony, v. London, u. Beck, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe	11	Fr. geh. Finanzrath Zahn, aus Dresden, von Grimma, im Kloster	7
Vormittag.		Vormittage.	
Die Stollberger fahrende Post	5	Die Freiburger fahrende Post	6
Fr. Buchhdlr. Boffange u. Buchhdl.-Commis Heibeloff, v. Paris, bei Winter	8	Eine Eskafette von Borna	6
Fr. Hofm. Mertens, v. Baets, im gr. Blumenberge	8	Die Annaberger fahrende Post	8
Fr. Hofbuchhdl. Leske, v. Darmstadt, b. Dindorf, u. Fr. Buchhdlr. Mohr, v. Heidelberg, b. Hofmeister	11	Fr. Hofr. Werner, a. Wechselburg, bei Klöpzig	11
Fr. Buchhdlr. Schmidt, von Jena, im gr. Schild	11	Auf der Schneeberger Post: Frn. Kfl. Langerfeld u. Raumann, a. Elbersfeld u. Plauen, u. Handlungsbuchhalter Hartwig, aus Sulzbach, in Nr. 326, bei Hofmann u. Nr. 3	12
Nachmittag.		Fr. Erb-, Lehn- u. Ger.-herr Kleeberg, a. Freibergsdorf, u. Buchhdlr. Gerlach, v. Freyberg, unbest. u. im schw. Bret	12
Fr. Hofr. Ströbel, a. Rochsburg, im gr. Schilde	4	Nachmittag.	

T h o r s c h l u ß um 1 Viertel auf 10 Uhr.